

Eine Krebsdiagnose führte die beiden zusammen. Jetzt schrieben sie gemeinsam ein **himmlisches Kochbuch**

Die Nonne und ihr Lebensretter



Ein Arzt-Patientinnen-Bündnis, das funktioniert. Der Gynäkologe und die Schwester sind Freunde geworden

Von BIRGIT BÜRKNER

Berlin – „Nur der Himmel kann sich solch ein verrücktes Zusammentreffen ausdenken ... Da muss Gott seine liebenden Finger im Spiel gehabt haben.“

Andere Ärzte hatten Schwester Teresa Zukic (57) keine Hoffnung gemacht. Prof. Jalid Sehouli (53), Chef der Charité-Frauenklinik am Virchow-Klinikum, wurde zu ihrem Lebensretter. Er schnitt

einen aggressiven, 5,5 Zentimeter großen bösartigen Tumor aus ihrer Gebärmutter.

Die Nonne und der Gynäkologe. Zwischen Bestrahlung und Chemotherapie erkannten sie, dass sie eine gemeinsame Passion eint: die Leidenschaft für himmlische Genüsse ... Gemeinsam schrieben sie ein Kochbuch, Titel: „Himmel im Mund“. Das Eingangszitat stammt daraus. Geeiste Himbeeren mit

Minze, Ingwer, Zitronensaft und Agavendicksaft, gefüllte japanische Gyoza-Teigblätter, peruanisches Ceviche vom Wolfsbarsch brachte die bayrische Ordensschwester der „Kleinen Kommunität der Geschwister Jesu“ aus ihrer Küche bei Erlangen mit ein. In Pastella-Teig gebackenen Seeteufel mit Meeresfrüchten, nordafrikanischen Tajine-Schmortopf mit Lamm und frischen Quitten, marokkanische

Harira-Suppe der Mediziner mit den marokkanischen Wurzeln.

Bis die Idee gar war, schickten sie sich mehrere Wochen, immer samstagsabends, Fotos von ihren Lieblingsgerichten. „Uns war klar, wir mussten dieses Buch schreiben, weil wir Menschen ermutigen wollten“, sagt die Nonne. „Zu heilsamem Genuss für mehr Lebensfreude. Sich gesund zu schle-

Botschaft: Selbst in Krisensituationen kann etwas großartiges Neues entstehen!

Sehouli: „Mir hat gefallen, wie Teresa die Erkrankung mit Demut angenommen und sich der Herausforderung gestellt hat. Sie fragte nicht: Warum ich? Sondern: Warum ich nicht?“

Schwester Teresa: „Als ich die Diagnose bekam, habe ich nur gehört: Ich muss sterben. Und ich bekam einen Weinanfall. Nach fünf Minuten habe ich gesagt: Gedankenstopp!“

Sie betont: „Ich entscheide selbst, welche Ängste ich zulasse. Professor Sehouli hat mich gerettet. Das letzte Wort hat eh der liebe Gott!“



Gemüse-Hackfleisch-Traum mit Aubergine, Zucchini und Kartoffeln in pikanter Soße



Sommerrollen mit gelber Paprika, Gurke, Möhre, Rotkohl, Minze und Glasnudeln



„Himmel im Mund“ erscheint im März im Herder-Verlag, 160 Seiten, 20 Euro

Schwester Teresas Krebsdiagnose führte beide zusammen, jetzt gehen die Nonne und der Tumor-Spezialist Jalid Sehouli, Chef der Frauenklinik des Virchow-Klinikums, regelmäßig gemeinsam ihrer Koch-Leidenschaft nach



Nachrichten

Zehn Verletzte bei Feuer



Lübben – Bei einem Wohnungsbrand (Foto) in Lübben (Dahme-Spreewald) wurden zehn Personen verletzt, darunter drei Kinder. Neun Bewohner des Mietshauses sowie eine Feuerwehr-Frau (23) kamen gestern Morgen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus, 16 weitere Bewohner konnten sich selbst aus dem Feuer-Haus retten. Die Polizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung.

Tonnenweise Bomben

Potsdam – In Brandenburg wurden im vergangenen Jahr rund 328 Tonnen Kampfmittel aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden und vernichtet. Flächen von insgesamt 522 Hektar konnten so „aus dem Kampfmittelverdacht entlassen werden“, so gestern das Potsdamer Innenministerium. Die Beseitigung der Bomben und Munition kostete landesweit etwa 13 Millionen Euro. Davon wurden allein in Oranienburg (Oberhavel) 4,3 Millionen für Kampfmittelbeseitigung ausgegeben.

Landtagsabgeordneter tot

Potsdam – Der Brandenburger AfD-Landtagsabgeordnete Franz Wiese ist tot. Der 69-Jährige aus Seelow (Märkisch-Oderland) sei am vergangenen Donnerstag überraschend gestorben, so gestern Partei und Landtagsfraktion. Der Nachrichtentechniker gehörte dem Landtag seit 2014 an. Nachrückten soll die Ärztin Daniela Oeynhaus (49) aus Birkenwerder (Oberhavel).

Zaunpfähle gestohlen

Forst – Unbekannte haben in Bohsdorf (Spree-Neiße) zahlreiche Zaunpfähle einer Weide sowie Stromleitungen und eine Batterie gestohlen. Dem Bauern entstand ein Schaden von etwa 1000 Euro.